

# Eidg. Schützenfest 2005 in Frauenfeld

Am Freitagmorgen, 24. Juni 2005, besammeln sich um 05.00 Uhr vor dem Gemeindehaus 34 gutgelaunte Schützinnen und Schützen der SG Ziefen zur Fahrt an das alle fünf Jahre stattfindende Eidgenössische Schützenfest. In diesem Jahr wird unser Ziel Frauenfeld sein.

Um 05.15 Uhr sitzen alle im neuen Outfit, d.h. Trainerjacke, im Old-timerbus von Kurt Tanner und die Fahrt Richtung Mostindien kann beginnen. Während die einen die zu kurze vorangehende Nachtruhe mit einem Schläfchen verlängern, kramen andere das verpasste Frühstücksbrot hervor und einige konzentrieren sich durch das Studieren des Schiessbüchleins bereits auf den bevorstehenden Anlass.

Um 06.45 Uhr hält unser Car-chauffeur vor dem Festzentrum in Frauenfeld und das übliche Anstehen zur Gewehrkontrolle und zur Vornahme der Mutationen ist angesagt.

Es stehen uns ab 07.30 Uhr drei, teilweise vier Scheiben zur Verfügung. Nach verhaltenem Beginn, versuchen unsere Schützinnen und Schützen mit den ersten Probeschüssen und Programmen gute Resultate zu erzielen. Aus enttäuschten oder strahlenden Gesichtern sind erste Erfolge oder Misserfolge abzulesen.

Den einen macht die Hitze, den andern die langwierigen Manipulationen der Warner zu schaffen.

Von 12.30 bis 13.30 Uhr wird die verdiente Mittagspause eingeschaltet.

Dem einen oder anderen Schützen wird klar, dass er am Nachmittag noch mehr als die Hälfte der gelösten Stiche zu absolvieren hat; wenn das nur gut geht mit den Rangeuren?!

Ab 17.00 Uhr kommt bei denjenigen, welche noch mehrere Programme zu schießen haben, etwas Hektik auf. Nachdem uns die Organisatoren ohne

wenn und aber mitteilen, dass um 19.00 Uhr Ende Feuer ist, kommt es zwischen einigen unserer Schützen und Funktionären zu heftigen Diskussionen, wobei die Wortwahl nicht in jedem Falle salonfähig ist. Nach dem letzten Schuss begeben sich alle ins Festzentrum zur Abrechnung der erfolgreichen Resultate und Entgegennahme der Auszeichnungen und Bargaben.

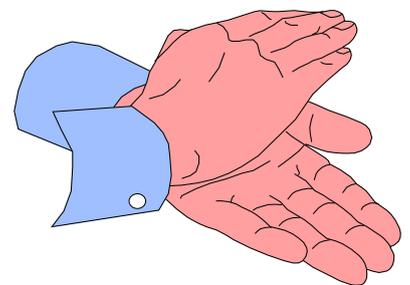
Nach einer oder zwei Flaschen Bier, welche den Durst oder den Frust löschen sollen, geht es weiter zur Unterkunft in die Kaserne. Nach der kühlen Dusche sind alle hungrig auf ein gutes Nachtessen. Im Restaurant Pfeffer hat Organisator Balz Recher für uns reserviert und das Essen à la carte schmeckt allen ausgezeichnet. Nach dem gemeinsamen Essen müssen einige Schützinnen und Schützen leider aus beruflichen Gründen oder wegen Ferienanfang bereits den Heimweg antreten. Die Zurückbleibenden verbringen die halbe oder ganze Nacht in Bars und Pubs. Am nächsten Morgen sind alle mehr oder weniger ausgeschlafen, bereit zur Heimreise. Diese gestaltet sich in verschiedene Etappen. Um 09.30 Uhr geht die Busfahrt nach Hüttwilen in die Besenbeiz der Bauernfamilie Nüssli. Dort werden wir mit einem reichhaltigen Bauern-Brunch verwöhnt. Nach dem kulinarischen Teil verweilen sich die einen mit Jassen, Spazieren oder der Besichtigung der Schweinemästerei. Um 13.30 Uhr geht's weiter der Thur entlang via Andelfingen-Flaach nach Bülach wo wir bei einem Imbissstand einen rund einstündigen Aufenthalt machen. Beim Glacé-Essen beobachten wir die Nordanflüge des Flughafens Kloten. Anschliessend fahren wir über das Rafzerfeld an den Rhein und via Kaiserstuhl-Zurzach nach Kaiseraugst. Nach einem kurzen Getränkehalt im Restaurant Adler geht es zurück nach Ziefen, wo wir um 18.00 Uhr eintreffen.

Während einige den Heimweg anpeilen, verpflegt sich der „harte Kern“ noch bei einem Nachtessen im Restaurant Tanne.

Ein weiteres Eidg. Schützenfest, n.b. mit einer grossen Anzahl junger Schützinnen und Schützen ist damit zuende. Mit dem Sektionsdurchschnitt von **91,648 Punkten** haben wir den **Goldlorbeer-Kranz** knapp erreicht, was unter Berücksichtigung der sehr hohen Temperaturen ein akzeptables Resultat ist.

Mit Jungschütze Christoph Recher im Juniorenstich und Aktivschütze Martin Hug in der Konkurrenz Nachdoppel haben zwei unserer Schützen im Gesamtklassament ausgezeichnete Einzelresultate erzielt. Sie durften die Spezialgaben am Absenden vom

10. September 2005 in Frauenfeld entgegennehmen.



**SCHÜTZENGESELLSCHAFT  
ZIEFEN**

**Ruedi Bolliger**